

Bündnis90/Die Grünen, CDU-Fraktion, FDP-Fraktion

Herrn Oberbürgermeister
Dirk Meid
Rathaus Rosengasse
56727 Mayen

Gemeinsamer Antrag Bündnis90/Die Grünen, CDU-Fraktion, FDP-Fraktion

Entwicklung einer Alternative zur bisherigen Form des Jugendbeirats

Hiermit beauftragen wir die Verwaltung, eine alternative Form der Jugendbeteiligung in der Stadt Mayen zu erarbeiten, die an die Stelle des bisherigen Gremiums des Jugendbeirats treten kann.

Begründung:

Vor dem Hintergrund der Beschlussvorlage Nr. 7856/2025/1 (Vorgängervorlage: 7856/2025)

„Aufhebung der Satzung der Stadt Mayen zur Einrichtung eines Jugendbeirates vom 07.12.2016“

wurde in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 11.11.2025 beschlossen, die Satzung zunächst ruhen zu lassen.

In der genannten Sitzung herrschte Konsens, dass Jugendbeteiligung in der Stadt Mayen jedoch weiterhin ausdrücklich gewünscht und gefördert werden soll.

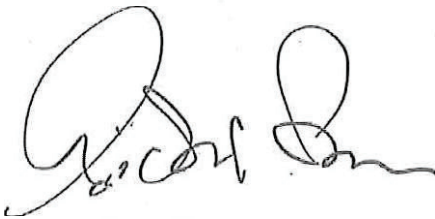
1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis spätestens 1. Juli 2026 ein **Alternativmodell** zur Jugendbeteiligung – einschließlich einer entsprechenden Satzung – auszuarbeiten und diese dem Stadtrat sowie dem Jugendhilfeausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.
2. Zur Vorbereitung dieser Konzeption soll ein **Arbeitskreis** Jugendbeteiligung gebildet werden. Dieser setzt sich aus Akteurinnen und Akteuren der Jugendhilfe (Schulen, freie Träger, Kirchen und weitere Institutionen mit regelmäßigem Kontakt zu Jugendlichen) zusammen.
In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 11.11.2025 erklärten sich bereits mehrere Vertreterinnen und Vertreter aus diesem Bereich zur Mitwirkung bereit.
3. Der Arbeitskreis soll in enger Zusammenarbeit mit den Schulen und allen relevanten Partnern der Jugendhilfe Ideen und Vorschläge für zukünftige Formen der Jugendbeteiligung in Mayen erarbeiten.

4. Zur nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses soll daher der Tagesordnungspunkt „Bildung des Arbeitskreises Jugendbeteiligung“ aufgenommen werden. Dabei können sich interessierte Mitglieder aus den Reihen des Jugendhilfeausschusses zur Mitarbeit melden.
5. Im Rahmen dieser Sitzung soll außerdem eine erste Ideensammlung und ein Meinungsbild zur zukünftigen Jugendbeteiligung stattfinden.
Der Jugendhilfeausschuss ist als Fachgremium mit breiter Expertise im Bereich der Jugendarbeit prädestiniert, diese Prozessentwicklung zu begleiten und als „Task Force Jugendbeteiligung“ zu fungieren.

Ziel des Antrags

Ziel ist es, die Jugendbeteiligung in der Stadt Mayen zukunftsfähig, inklusiv und praxismäßig weiterzuentwickeln – unter Einbeziehung der Fachkräfte, Einrichtungen und natürlich der Jugendlichen selbst.

Mit freundlichen Grüßen



Bündnis90/Die Grünen
Michael Sexauer

CDU – Fraktion
Christoph Rosenbaum

FDP-Fraktion
Ekkehard Raab